

**BASEL** erfassen • erleben • geniessen



Friedrich  
Reinhardt  
Verlag

Basler  
Stadtführer

**Basel** 

**BASEL** erfassen • erleben • geniessen



Friedrich  
Reinhardt  
Verlag

Basler  
Stadtführer

**Basel** 

## INHALT

### INFORMATIONEN VON A-Z

<b>BASEL erfassen • PRAKTISCH</b>	
<b>ALLGEMEINE</b>	
INFORMATIONEN	14
AN-/ABREISE	16
AUTO	18
BAHN	19
BANKEN/GELD	20
BEHINDERTE	21
BERATUNG/BETREUUNG	22
DIEBSTAHL	23
FAHRRAD	24
FEIERTAGE	25
FRAUEN	25
FÜHRER UND BROSCHÜREN	26
FUNDBÜROS	27
GEPÄCK	27
INTERNET	28
KONSULATE	
EUROPA/USA	29
LADENÖFFNUNGSZEITEN	30
MÄNNER	30
MEDIEN	31
NOTRUF	33
<b>ÖFFENTLICHE</b>	
VERKEHRSMITTEL	34
ORIENTIERUNG	36
POST	37
TAXIS	38
TELEFONIEREN	39
TRINGELD	40
UNTERKUNFT	40
VORVERKAUF	41
ZOLLBESTIMMUNGEN	41

<b>EINFÜHRUNG</b> Gebrauchsanweisung und Spiegelbild	7
<b>STATEMENTS</b> Das Besondere an Basel	8

### BASEL erfassen • TYPISCH

<b>BASEL</b> Weltstadt im Taschenformat	14
<b>BASEL</b> Ungeklärte Herkunft des Namens	15
<b>BEVÖLKERUNG</b> Die Bewohner statistisch gesehen	16
<b>DIALEKT</b> Basler Mini-Dictionnaire	17
<b>ESSEN</b> Tradition und Kreation	18
<b>FC BASEL</b> Liebling der Basler	19
<b>GESCHICHTE</b> Die wichtigsten Daten	20
<b>KULTUR</b> Hochstehend, vielfältig, innovativ	27
<b>KURIOS</b> Basels anderes Gesicht	28
<b>LAGE UND KLIMA</b> Zentrale Lage und mildes Klima	29
<b>MENTALITÄT</b> Spröde, offen, besonders	30
<b>POLITIK</b> Gliederung und Verwaltung	31
<b>REGIO BASILIENSIS</b> Zusammenspiel über die Grenzen	32
<b>VERLAGE</b> Eine lange Tradition	34
<b>WAHRZEICHEN</b> Zeichen zur Aufmerksamkeit	35
«WERKSTADT» <b>BASEL</b> Initiativen für Basels Zukunft	36
<b>WIRTSCHAFT</b> Zweitstärkste Wirtschaftsregion	38
<b>WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG</b> Tradition und Zukunft	40

### BASEL erleben • ERLEBNISLEXIKON

<b>ALTSTADT</b> Spaziergänge im Herzen von Basel	44
<b>ARCHITEKTUR</b> Bauten des 20. Jahrhunderts	54
<b>AUSSICHTSPUNKTE</b> Basel aus luftiger Perspektive	60
<b>BÄDER</b> Drinnen, draussen und im Rhein	62
<b>BARS</b> Vergnügen an der Theke	64
<b>BASILISK</b> Vom Ungeheuer zum Wappenhälter	68
<b>BETTINGEN</b> Kleinste Gemeinde mit höchstem Punkt	70
<b>BIBLIOTHEKEN</b> Mussestunden für den Geist	72
<b>BOTANISCHE GÄRTEN</b> Zwei bezaubernde Oasen	74
<b>BRUNNEN</b> Für jeden zweiten Tag einen Brunnen	76
<b>CAFÉS</b> Treffpunkte für die süsse Verführung	78
<b>DENKMÄLER</b> Erinnerung an Persönlichkeiten	80
<b>DETAILS</b> Beachtenswerte Einzelheiten	82
<b>EINKAUFEN</b> Nobel, trendig, originell oder praktisch	84
<b>FÄHREN</b> Umweltfreundlich, praktisch und schön	94
<b>FASNACHT</b> Die drei schönsten Tage	96
<b>FRIEDHÖFE</b> Besinnliche Gärten der Erinnerung	98
<b>FÜHRUNGEN UND SIGHTSEEING</b> Basels Sehenswürdigkeiten, geführt	100
<b>GALERIEN</b> Berühmt, innovativ, speziell	102
<b>HOTELS</b> Luxussuite bis Jugendherberge	106
<b>JUGEND</b> Zentren, Treffpunkte und Clubs	110
<b>KINDER</b> Riesenangebot für Spiel und Spass	112

<b>KINOS</b> Die bekannten und die speziellen	116
<b>KIRCHEN</b> Von der Gotik bis zur Moderne	118
<b>KULTURZENTREN</b> Die Szene lebt	124
<b>KUNST</b> Plastiken, Skulpturen und Wandbilder	128
<b>LITERATUR</b> Ein Haus für das Wort	132
<b>MESSEN UND MÄRKTE</b> Vom Flohmarkt bis zur Weltmesse	134
<b>MUSEEN</b> Weltberühmt, einzigartig, überraschend	138
<b>MUSIK</b> Vielfältiges Musikleben	146
<b>NACHTLEBEN</b> Lokale für lange Nächte	150
<b>NATUR</b> Naherholung – Parks, Alleen und Bäume	154
<b>PHÄNOMEBÄLE</b> Kultisches, geheimnisvolles Basel	160
<b>QUARTIERE</b> Sehenswerte Stadtviertel im Überblick	162
<b>REGION</b> Highlights in der Umgebung	166
<b>RESTAURANTS</b> Prämiert, traditionell, speziell	174
<b>RHEIN</b> Lebensader der Stadt	186
<b>RHEINBRÜCKEN</b> Verbindungen von Gross- zu Kleinbasel	190
<b>RIEHN</b> Gemeinde mit viel Natur und Kultur	192
<b>SCHIFFFAHRTEN</b> Rheines Vergnügen	194
<b>SPORT UND SPIEL</b> Drinnen – draussen, Fitness – Wellness	196
<b>STADTBILD</b> Strassen und Plätze, einst und jetzt	198
<b>THEATER</b> Die Bühnen der Stadt	202
<b>TIERE</b> Vielfältige Tierwelt	206
<b>TOP</b> Was es (fast) nur in Basel gibt	208
<b>TORE</b> Die drei letzten Zeugen	210
<b>TOUR DE BÄLE</b> Spaziergänge und Rundfahrten	212
<b>VERANSTALTUNGEN</b> Termine aller Art durchs ganze Jahr	216
<b>VERSTECKT</b> Nicht verpassen: Basels Wundertüte	218
<b>ZOOLOGISCHER GARTEN</b> Der Tierpark in der Stadt	222

### BASEL geniessen • TIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

<b>FÜR EILIGE</b> Basel in Kürze	226
<b>FÜR MUSISCHE</b> KulTour durch Basel	227
<b>FÜR AKTIVE</b> Möglichst viel an einem Tag	228
<b>FÜR NEUGIERIGE</b> Streifzüge durch die Stadt	229
<b>FÜR TRENDIGE</b> Szeneorte für Tag und Nacht	230
<b>FÜR LEBENSKÜNSTLER</b> Basel nach Lust und Laune	231
<b>FÜR FRÜHAUFSTEHER</b> Basels goldene Morgenstunden	232
<b>FÜR FAMILIEN</b> Wo sich auch die Kinder freuen	233
<b>FRÜHLINGSMORGEN</b> Blütenpracht und Balzzeit	234
<b>SOMMERFREUDEN</b> Am Fluss, in Parks und auf Plätzen	235
<b>HERBSTZEIT</b> Messen, Märkte, Impressionen	236
<b>WINTERTAG</b> Weihnachtlich, sportlich, eisig, tropisch	237

<b>REGISTER</b>	
<b>ORTE UND SACHEN</b>	238
<b>PERSONEN</b>	242
<b>STRASSEN</b>	244
<b>TEXTQUELLEN UND BILDNACHWEIS</b>	246
<b>STADTMARKETING</b>	248

#### Bildlegenden

Die Bildlegenden zu den einzelnen Bildern sind auf jeder Seite jeweils von oben nach unten und von links nach rechts durchnummeriert. (1 = Bild 1, 2 = Bild 2 usw.)

#### Icons

 **VERWEIS** = themenverwandtes Kapitel, steht jeweils im Erlebnislexikon am Anfang (S. 44 ff.)  
 **VERWEIS**: = nähere Informationen zum dahinterstehenden Wort (S. XX)



### Neue Bilder für Basel – Wettbewerbsausstellung

Studierende des 2. Semesters der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Visuelle Kommunikation, fotografierten für das neue Bildarchiv des Stadtmarketing Basel (S. 248). Sie setzten Basel in selber gewählten Themenbereichen ins Bild.



Wir durften die Arbeiten folgender Fotografinnen und Fotografen in unser Buch übernehmen:

Ivan Verovic S. 8

Hirofumi Abe S. 9, 187 (3)

Felicitas Högger S. 10

Gerry Büeler S. 11

Sophie Nina Staub S. 12

David Ramseyer S. 16 (1)

Natalie Geiser S. 113 (19),  
165 (1), 230 (3), 231 (1)

Valerie Wirz S. 113 (3)

Dominik Huber S. 150 (1)

Petra Blumer S. 199 (3)

### Gebrauchsanweisung und Spiegelbild

Wer Basel nur als Museums-, Messe- oder Chemiestadt bezeichnet, hat eine zu einseitige Optik. Das gilt auch für jene, die Münster, Fähren und Rathaus als einzige Wahrzeichen sehen. Die Stadt hat weit mehr zu bieten als Klischees und Postkartenidylle. Deshalb zeigen wir Basel in diesem Stadtführer als vielschichtigen und vitalen städtischen Organismus.

Wir haben grundsätzlich alles aufgenommen, was mit seiner Eigenart zu einem lebendigen Stadtbild beiträgt. Da ist die Hinterhofidylle genauso ein Thema wie der Münsterplatz, die Rheinböschung ebenso wie der Botanische Garten, Mentalität wie Dialekt, Wirtschaft wie Wissenschaft, Jazzkonzert wie geistliche Musik, Nobelherberge wie Kneipe; unscheinbare Details können so spannend sein wie moderne Architektur, der Flohmarkt wie die weltberühmte Kunstmesse, der Gemüseterminal wie das alte Tor, Fasnacht wie Kinderstadt, Altstadttrundgang wie Märchenpfad usw.

Im ersten kompakten Teil **Basel erfassen** geben wir auf den schmalen Seitenspalten von A–Z hilfreiche Informationen (praktisch) und machen auf den Hauptspalten mit baslerischen Eigenarten vertraut (typisch).

Im zweiten Teil **Basel erleben** stellen wir in lexigrafischer Form sehenswerte Orte vor und leuchten versteckte Winkel aus (Erlebnislexikon).

Im dritten Teil **Basel geniessen** führen wir Beispiele an, mit denen man Basel nach persönlichen Vorlieben und zu verschiedenen Jahreszeiten erkunden kann (Tipps für jeden Geschmack). Die einzelnen Texte und Fotografien fügen sich wie Mosaiksteine zu einem Bild, das die Stadt am Rheinknie in ihren verschiedensten Schattierungen darstellt.

Wir haben für Basler und Nichtbasler ein Buch gestaltet, das Gebrauchsanweisung so gut wie Spiegelbild ist. Der Basler Stadtführer präsentiert Basel als faszinierenden Ort zum Leben und als vielfältige Reisedestination, unter dem Motto **Basel erfassen, erleben, geniessen**.

*Hannes Bertschi*



Frage an acht Basler Persönlichkeiten:  
«Was ist für Sie das Besondere an Basel?»

## Jörg Schild

Das Wort *Sonderfall* hat zwar in letzter Zeit einen negativen Beigeschmack bekommen und doch hat es seine Berechtigung. Die Schweiz ist in vielen Belangen ein Sonderfall, und Basel ist in der Schweiz oft ein Sonderfall. So können sich auch andere Gegenden als Grenzregionen bezeichnen, aber nur aus Basels Innenstadt erreicht man per Tram innert weniger Minuten zwei Nachbarländer. Vielleicht liegt es an dieser besonderen Grenzlage, dass der Zusammenhalt untereinander stärker und das Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner am Geschehen in unserer Stadt eben auch ein besonderes ist. Wo diskutiert fast die gesamte Stadt nicht nur über den Standort des Schauspielhauses, sondern auch über die neue Farbe der Trams? Und wo wird ein Schauspielhaus schliesslich dank grosszügiger Spenden von Damen gebaut, die ihre Namen nicht genannt haben möchten?

In der *Restschweiz* sagt man den Baslern auch oft nach, dass sie einen Sonderfall darstellen, wobei die Palette der Qualifikationen von *sonderbar* bis *besonders* reicht. Wir seien besonders geistreich, aber auch besonders verschroben bis arrogant. Wir seien besonders tolerant, aber auch besonders misstrauisch gegen alles Fremde (besonders wenn es von der Limmat kommt). Wir seien selbstbewusst, manchmal aber auch ziemlich von uns eingenommen. Kurz und gut: Man hält uns für *anders*. Und gerade das ist es, was für mich besonders an Basel ist: dass Basel in vieler Hinsicht anders ist als andere Städte, vielleicht nicht besser, aber eben besonders – und vor allem besonders liebenswert. Es lohnt sich und bereitet Freude, sich für unsere Stadt und unseren Kanton einzusetzen.

*Jörg Schild ist Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt.*



## Zoë Jenny

Mit der Stadt, in der man aufgewachsen ist, sind viele Erinnerungen verbunden. Jeder Ort, jeder Stein hat seine Geschichte, die mit der eigenen eng verknüpft ist. Es gibt Bilder, Gerüche und Klänge, die austauschbar sind und die es in jeder Stadt gibt. Aber es gibt da eben auch jene ganz spezifischen, die für mich das Charakteristische meiner Heimatstadt ausmachen.

Schon als Kind faszinierte mich Bettina Eichins Skulptur der Helvetia, wie sie auf der Kleinbasler Seite der Mittleren Brücke sitzend nachdenklich über den Rhein blickt. 1979 pflanzte mein Vater im Kannenfeldpark, dem grössten und schönsten Park der Stadt, den *Baum der Poesie*. Damals war ich fünf Jahre alt, aber ich erinnere mich noch genau an den schwächlichen Strauch, aus dem mittlerweile ein stattlicher Walnussbaum geworden ist und dem ich, immer wenn ich in Basel bin, einen Besuch abstatte.

Unvergleichlich ist für mich auch die Atmosphäre an der Rheinpromenade, wenn sich schon an den ersten warmen Tagen im Jahr die unterschiedlichsten Menschen aller Altersgruppen versammeln. Es gehört für mich zu einem der friedlichsten und gleichzeitig lebendigsten Eindrücke von Basel, wenn die Menschen am Rheinufer musizieren, lesen, zeichnen oder in der Sonne schlafen. Am schönsten aber ist es dabei zuzusehen, wenn im Hochsommer die mutigsten Kinder der Stadt von den Brücken springen und unter fröhlichem Gekreische den Rhein hinunter schwimmen.

*Zoë Jenny ist Schriftstellerin und Autorin der Romane «Das Blütenstaubzimmer» (1997), «Der Ruf des Muschelhorns» (2000).*



## IMPRESSUM

Unser Autor hat nach bestem Wissen recherchiert. Trotzdem schleichen sich manchmal Fehler ein, für die der Verlag keine Haftung übernehmen kann.

Alle Rechte vorbehalten  
© 2001 by Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Konzept Inhalt und Layout:  
Hannes Bertschi, Enrico Luisoni

Lektorat:  
Claudia Leuppi, Ernst Reinhardt  
Gestaltung/Satz:  
Enrico Luisoni, baseline. Basel  
Umschlagbild/Fotos digital:  
Serge Hasenböhler  
Lithos: Reinhardt Druck Basel  
Printed in Switzerland by  
Reinhardt Druck Basel  
ISBN 3-7245-1131-0

## BEMERKUNGEN

Wir weisen darauf hin, dass dieser Stadtführer möglichst umfassend informieren und zu Entdeckungstouren anregen will. Wir sind uns aber gleichzeitig bewusst, dass wir nicht alles und jeden berücksichtigen können. Das würde den Rahmen eines solchen Buches schlicht sprengen.

Wir möchten Sie zusätzlich darauf aufmerksam machen, dass der **Basler Stadtführer** regelmässig aktualisiert wird. Wir freuen uns deshalb, wenn Sie uns Änderungen bekannt geben, die Ihre Firma oder Institution betreffen. Wir sind ebenfalls dankbar, wenn Sie uns interessantes Neues aus Basel mitteilen, das wir vielleicht übersehen könnten, und uns auf Fehler aufmerksam machen, damit wir sie in der nächsten Auflage korrigieren können.

Ihre Hinweise und Anregungen nehmen wir gerne unter der folgenden Adresse entgegen: [verlag@reinhardt.ch](mailto:verlag@reinhardt.ch).

## DANK

Dieses Buch wäre kaum möglich gewesen ohne die fachliche Unterstützung verschiedenster Personen. Ich möchte mich an dieser Stelle für die Vor- und Ratschläge, die Hinweise und Korrekturen und vor allem für die spontane Bereitschaft und die engagierte Mithilfe ganz herzlich bedanken.

*Der Dank geht namentlich an:*

Hans-Dieter Amstutz  
Rolf d'Aujourd'hui  
Anthony Bertschi  
Philipp Egger  
Kurt Ehret  
Rudolf Fellmann  
Helga von Graevenitz  
Christian Haefliger  
Andreas Hanslin  
Ulrike Jehle-Schulte Strathaus  
Daniel Küry  
Claudio Larghi  
Angelo A. Lüdin  
Pius Marrer  
Markus Mayer

Rudolf Moosbrugger  
Andreas Morel  
Felix Rudolf von Rohr  
Christine Roosens  
Paul Schorno  
Andreas Spillmann  
Reinhard Stehle  
Peter Studer  
Rudolf Suter  
René Teuteberg  
Emanuel Trueb  
Beat von Wartburg  
Urs Weber  
Gérard Wirtz  
Beat Wüthrich

Ein spezieller Dank geht zudem an Rainer Füg und Beat Münch für ihre extra für den Stadtführer verfassten Beiträge zu den Themen Wirtschaft und Wissenschaft.

*Ein herzlicher Dank geht an unsere Sponsoren:*



**ERNST & YOUNG**  
Aeschengraben 9, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 286 86 86

**Credit Lyonnais**  
(Schweiz) AG  
*Eine echte Partnerschaft!*  
Aeschengraben 12, 4010 Basel  
Tel. 284 22 22, Fax 272 58 81

**CROSSAIR**

**Radisson** 545  
HOTELS & RESORTS  
Steinentorstrasse 25  
Telefon 227 27 27

[www.baseline.ch](http://www.baseline.ch)

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bertschi, Hannes:  
Basel erfassen, erleben, geniessen : Basler Stadtführer / Hannes Bertschi. - Basel : F. Reinhardt, 2001  
ISBN 3-7245-1131-0

## STADTMARKETING

### Basel tickt anders.

Der Kanton Basel-Stadt hat seit Anfang 2000 ein Stadtmaking. Im Zentrum der Aktivitäten des neuen Ressorts innerhalb des Wirtschafts- und Sozialdepartementes steht die Kampagne **Basel tickt anders.**, die innert zweier Jahre zu einer Imageveränderung führen und zudem die Bekanntheit Basels im Ausland erhöhen soll.

Mit der Kampagne **Basel tickt anders.** soll das kommuniziert werden, was Basel besonders attraktiv macht, in Basel selber sowie im In- und Ausland. Der



Startschuss erfolgte Ende August 2000 mit sechs Kampagne-Sujets, die in Form von Plakaten und Inseraten sowie Tram- und Bahnwerbung eingesetzt werden. Daneben wird die Kampagne auch über das Internet verbreitet: Unter [www.baselticktanders.ch](http://www.baselticktanders.ch) können Informationen und Sujets heruntergeladen, die einzelnen Sujets als E-Card verschickt oder Argumente, warum Basel anders tickt, angefügt werden.

**Basel**+



Konzept Inhalt und Layout:  
Hannes Bertschi, Enrico Luisoni  
Gestaltung/Satz: E. Luisoni, baseline. Basel  
Fotos digital: Serge Hasenböhler, Basel  
Printed by Reinhardt Druck Basel  
248 Seiten, Broschur, ca. 1000 farbige Ab-  
bildungen, Stadtplan beiliegend  
ISBN 3-7245-1131-0

## Basler Stadtführer

Der Basler Stadtführer gibt Informationen und macht mit baslerischen Eigenheiten vertraut, er stellt sehenswerte Orte vor und leuchtet versteckte Winkel aus, schliesslich führt er Beispiele an, mit denen man Basel nach persönlichen Vorlieben und zu verschiedenen Jahreszeiten erkunden kann.

Im Basler Stadtführer ist die Hinterhofidylle genauso ein Thema wie der Münsterplatz, die Rheinböschung ebenso wie der Botanische Garten, Wirtschaft wie Wissenschaft, Jazzkonzert wie geistliche Musik, Nobelherberge wie Kneipe, gotische Kirche wie moderne Architektur, Altstadttrundgang wie Märchenpfad.

Der Basler Stadtführer präsentiert Basel als faszinierenden Ort zum Leben und als vielfältige Reisedestination, ganz unter dem Motto **Basel erfassen, erleben, geniessen.**

**Basel** 

